



**75 Jahre SATUS-Turnverein
Aarburg
1917—1992**



1917—1992

75 Jahre SATUS Aarburg

Vorwort des Verfassers

Die vorliegende Chronik erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Rangierungen. Sie ist das Produkt von Nachforschungen aufgrund der vorhandenen Protokollbücher, Briefe und Fotos. Wertvolle Unterstützung beim Zusammentragen von Begebenheiten aus alter Zeit bekam ich von unseren ältesten Turnkameraden und Ehrenmitgliedern.

Die von Erich Schnyder erarbeitete Chronik zum «75-Jahr-Jubiläum der SP Aarburg» vom 7. Mai 1988 diente mir dabei vor allem mit Angaben aus der Gründungszeit. Allen, welche mitgeholfen haben, die 75jährige Vereinsgeschichte des SATUS Aarburg zu recherchieren, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Aarburg, 7. November 1992

Jürg Mosimann

Vom Grütliverein zum Arbeitersportverein

Die unaufhaltsame Industrialisierung schafft im 19. Jahrhundert eine neue Gesellschaftsklasse, die Arbeiterklasse, welche die Auswirkungen des schrankenlosen wirtschaftlichen Liberalismus zu spüren bekommt: lange Arbeitszeiten, geringe Löhne, Unterernährung, schlechte Wohnverhältnisse, Krankheitsanfälligkeit und frühes Altern. Der 1838 gegründete Grütliverein versucht diesen Zuständen entgegenzutreten.

Der Aarburger Grütliverein wird als einer der ersten im Kanton Aargau im Jahre 1863 gegründet. Mit dem wachsenden Willen zur Selbsthilfe treten immer mehr Arbeiter in den Grütliverein ein, wodurch dieser von der sozialistischen Bewegung beeinflusst wird.

Nach langen Auseinandersetzungen wird in den Jahren 1892/93 eine Statutenrevision des Gesamtverbandes der Grütlivereine eingeleitet, welche die Entwicklung des politischen und sozialen Fortschritts in der Schweiz im Sinne des Sozialismus fordert. Die Schwenkung des Grütlivereins ins sozialdemokratische Lager vollzieht sich organisatorisch am Parteitag der SPS in Solothurn im Jahre 1902. Die Sektionen des Grütlivereins bleiben allerdings selbständig, so dass mancherorts, auch in Aarburg, vorerst noch neben Grütlivereinssektionen sozialdemokratische Parteisektionen bestehen. Mit der sogenannten

«Solothurner Hochzeit»

wird aber das langsame Ende des Grütlivereins eingeleitet. Seine eigentliche Auflösung erfolgt schliesslich 1925, nachdem der Erste Weltkrieg und die damit verbundene Radikalisierung der Arbeiterschaft den Einfluss der Grütlilianer in der Sozialdemokratie hat auf den Nullpunkt sinken lassen.

Gründung des Arbeiterturnvereins Aarburg

Samstag, 15. September 1917, abends 8 Uhr im Falken in Aarburg



Gasthof zum Falken in der Gründungszeit.

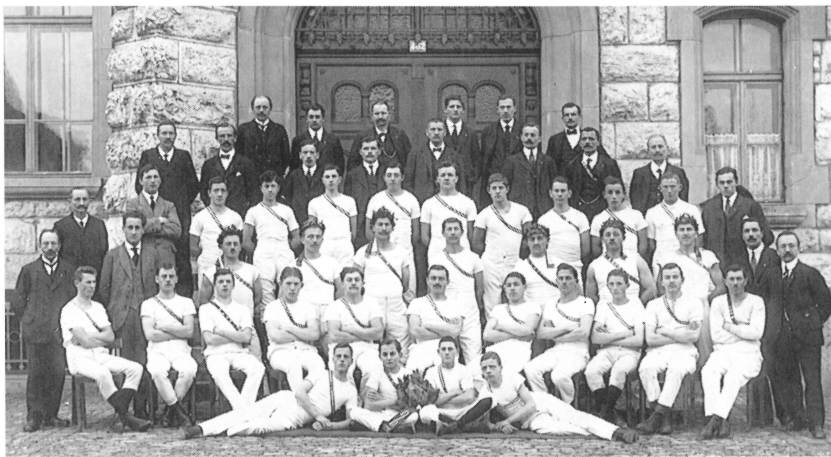
Original-Zitat:

«Gründung: Dieselbe wurde einberufen vom Kreisvorstand 4 und dem Arbeiterverein Aarburg zwecks Gründung eines Arbeiterturnvereins.

Unter den Anwesenden waren einige Turner des Arbeiterturnvereins Olten.

Nach einem orientierenden Referat von Centralpräsident Hans Pflüger über den Zweck des Schweizerischen Arbeiterturnverbandes konnte die Gründung der Sektion Aarburg vorgenommen werden. Bereits lagen 18 Beitrittsgesuche vor. Zur Erledigung aller bezüglichlichen Vorarbeiten wird eine Kommission aus den Genossen Buri, Präsident des Arbeitervereins Aarburg, Huber, Bohnenblust, Schär und Hofmann bestimmt. Mit einem dreifachen Hoch oltnerseits auf die neugegründete Sektion Aarburg, ging man um 11 Uhr auseinander. Der Kreispräsident, A. Sommerhalder.»

Der Arbeiterturnverein Aarburg 1917 vor dem Hofmattschulhaus



Der Präsident des Arbeitervereins und Vizepräsident des Arbeiterturnvereins, Johann Buri, ganz rechts aussen.
Präsident Gotthard Bohnenblust, 3. Reihe von unten, 6. Turner von rechts.

Der erste Vereinsvorstand

Präsident:	Gotthard Bohnenblust
Vizepräsident:	Johann Buri
Kassier:	Emil Frank
Aktuar:	Hans Schär
Oberturner:	Ernst Hofer
Materialverwalter:	Ernst Hofmann
Beisitzer:	Fritz Dullinger

Aus dem Protokoll

27. September 1917

Der Gemeinderat entspricht dem Gesuch um Benützung der Turnhalle wohlwollend.

Das Heizen der Halle wird jedoch strikte abgelehnt.

10. April 1920

1. Vorstellung in der Turnhalle. Anschliessend Unterhaltung im Falken. Zum Ausleuchten der Bühne wurden 2 Autoscheinwerfer zum Preis von Fr. 35.— angeschafft.

Zum Aufheizen der Halle wird ein Doppelzentner Kohle eingekauft, da die Behörden das Brennmaterial immer noch nicht zur Verfügung stellen.

Abrechnung der ersten Vorstellung

Einnahmen	total	160.—
Ausgaben	total	<u>63.20</u>
Gewinn		96.80

14. Juni 1920

20 Turner reisen per Bahn an das 1. Arbeiterturnfest nach Luzern.

Arbeiter-Sportvereine Aarburg

Sport=Tag



veranstaltet vom

Arbeiter-Turnverein und Nautischen Club

Sonntag den 27. August 1922

(Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später)

Programm:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Schlussturnen des Arbeiter-Turnvereins auf dem Turnplatz. Sektions-, Kunst-, National- und Volkstümlich Turnen. Eintritt frei.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Endfahrten des Nautischen Club zwischen der Waage und Wigger. Einzel-, Gruppen- und Mannschaftsfahren. Eintritt frei.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Falken. Rangverlesen und gemütlicher Soz.

Zu diesem Sporttag werden die werten Passivmitglieder, Parteigenossen, Freunde u. Gönner beider Vereine, sowie Turn- u. Sportfreunde höflich eingeladen.

1472

Gründungsversammlung der Damenriege ATV Aarburg

25. August 1923, abends 8 Uhr im Gemeindehaus zum Bären

Zitat:

«Auch unsere Frauen müssen Sport treiben.»

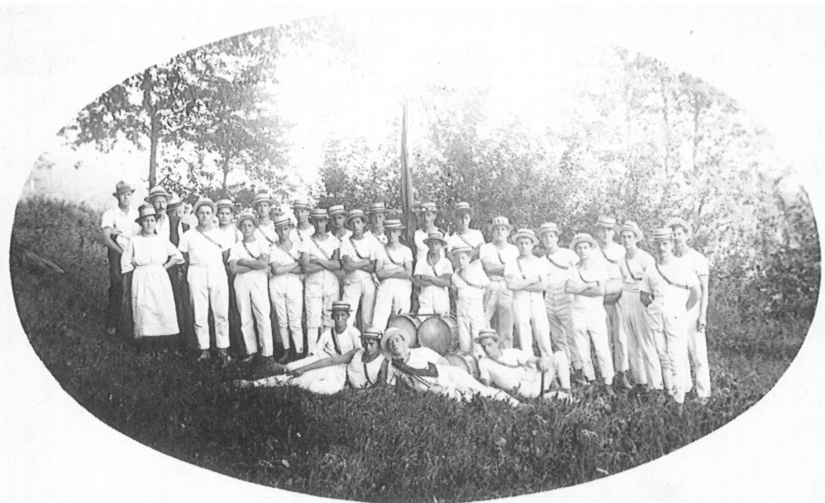
Der Präsident der Turner, Ernst Müller, übernimmt «einstweilen» ebenfalls das Präsidentenamt der Damenriege.

Als ersten Oberturner wählen die Frauen Paul Kaufmann.

Als Turntenü dienen schwarze Kniehosen.

3. Oktober 1923

Als offizielle Bezeichnung der Frauen gilt der Name:
Turnerinnen ATV Aarburg.



Turnfahrten gehörten früher — wie auch heute — zum Jahresprogramm.

Erster gemeinsamer Auftritt auf der Bühne mit den Turnerinnen

**TURNERISCHE
VORSTELLUNG**
in der TURNHALLE AARBURG
gegeben von
Arbeiterturnverein und Turnerinnenriege unter gefl.
Mitwirkung der Stadtmusik Aarburg
Sonntag den 18. November 1923, nachm. 4 Uhr
Samstag den 24. November 1923, abends 8 Uhr
Kindervorstellung und Hauptprobe
Samstag den 17. November 1923, abends 8 1/2 Uhr
Eintritt 50 Cts.

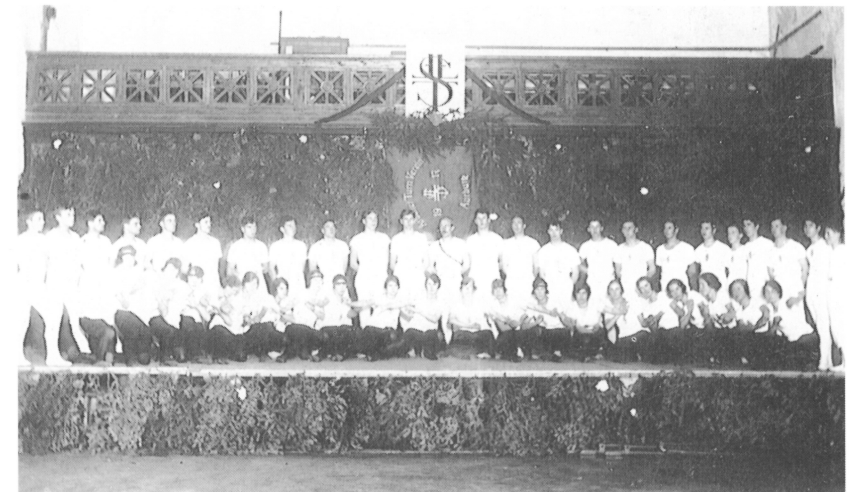
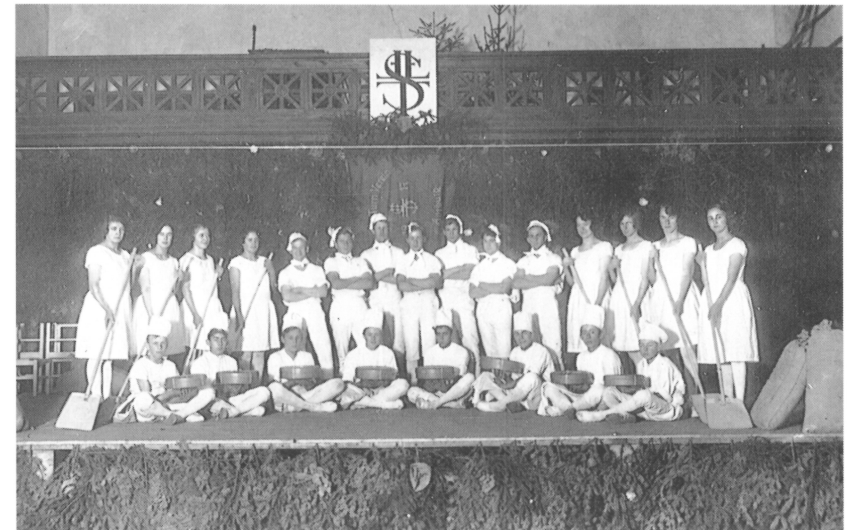
○○○○○○○

PROGRAMM

1. Sempre avanti. Marsch	Stadtmusik
2. Barren hoch	Sektion
3. Freitübungsreigen	Turner
4. Körtürnen	
5. Straßenkehrer-Reigen	Turner
6. Barren niedrig	Turnerinnen-Sektion
7. Volkstümlicher Turnerreigen	
8. Pferd	Sektion
9. „Fahnenweihe“, Overture	Stadtmusik
10. Pyramiden	Turnerinnen
11. Reifreigen	Turner
12. Stabübungen	Turnerinnen
13. Pyramiden	Turner
14. Napoli-Marsch	Stadtmusik

Eintrittspreis: I. Platz Fr. 1.50; II. Platz Fr. 1.—
Passivmitglieder des Arbeiter-Turnvereins erhalten
gegen Abgabe der Mitgliederkarten Freiplätze
Passivmitglieder der Turnerinnenriege zahlen
auf allen Plätzen die Hälfte
Kassaeröffnung je eine halbe Stunde vor Beginn
Gemütliche Unterhaltung und Tanz
Samstag, 1. Dezember, abends 8 Uhr, im Gasthof z. „Falken“
Eintritt Fr. 1.—
Vorstellungsbesucher haben bei Vorweisung des Programms
freien Eintritt
Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein
Arbeiterturnverein und Turnerinnenriege

Turnerische Vorstellung vom 18. November 1923,
nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle Oltnerstrasse.



Generalversammlung 1924

Wegen Pockengefahr stehen einige Vereinsmitglieder unter Hausarrest.

9. Januar 1927

Der eigentliche Gründer des ATV Aaburg, Gotthard Bohnenblust, wird zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

Beitritt zum kantonalen Arbeiterturnverband.

Turner im Turnerinnenvorstand 1923—1956

Ernst Müller	Präsident	1923—1926
Paul Kaufmann	Oberturner	1923—1929
Albert Hochuli	Präsident	1926—1927
Paul Kaufmann	Präsident	1929—1934
Paul Kaufmann	Oberturner	1925—1935
Hans Hochuli	Oberturner	1935—1938
Walter Siegrist	Oberturner	1938—1943
Walter Sollberger	Oberturner	1943—1956
Hans Schöni	Präsident	1945—1948

19. Juni 1927 Fahnenweihe

Das «selbstgemachte» Vereinsbanner von 1919 wird ersetzt.

25 Vereine beteiligen sich am Propagandaturntag in Aaburg.

Sonntag, 19. Juni (ungünst. Witterung 8 Tage später)
**Fahnenweihe des Arbeiterturnvereins
verbunden mit Einzelturnen
in Aaburg**



PROGRAMM

- 12¹/₄ Uhr Sammlung der Sektionen beim neuen Schulhause
12¹/₂ „ Fahnenübernahme (Musikvortrag der Stadtmusik,
Weiheakt, Gesamtchorlied der Männerchöre)
1 „ Festszug (Bahnhof—Turnhalle)
1¹/₂ „ Beginn des Turnens auf dem Turnhallenplatz:
(Freiübungen, Einzelturnen in Kunst, National und
Leichtathletik; Einzelturnen d. Turnerinnen; Konzert
der Stadtmusik, Liedervorträge d. Gesangvereine etc.
6 „ Rangverlesen.

25 teilnehmende Vereine (Turner, Turnerinnen, Wasser-
fahrer, Gesangvereine, Radfahrer). Festwirt H. Stucki „Falken“.
Festmusik: Stadtmusik Aaburg.

Zur Deckung der Unkosten werden Festabzeichen zu
30 Rp. per Stück verkauft.

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft von vormittags 8 Uhr an im Gasthof
zum „Falken“ (Telephon Nr. 39 Aaburg)

Freundliche Einladung **Arbeiterturnverein Aaburg.**

1931

Sangesfreudige Turner gründen das Jodel-Doppelquartett ATV Aarburg

Paul Schöni, Präsident der Turner, übernimmt auch das Amt des Sängervorsitzenden.



Gemeinsame Vorstellung in der Turnhalle. Turnerinnen, Turner und Jodler.

10. Januar 1937

12 Turner erhalten den silbernen Löffel für fleissigen Turnstundenbesuch. (Über 90% der Turnabende.)

1938

Die Fassadenkletterei an der Turnhalle wird vom Bauverwalter verboten.

1938

Der Vorunterricht wird für die Jahrgänge 1919—1923 als obligatorisch erklärt.

30. März 1939

Der Turnverein schuldet der Zentralkasse Fr. 155.80. Da die Vereinskasse die nötigen Mittel nicht aufbringen kann und somit das Mitbestimmungsrecht am Verband verlieren würde, wird beschlossen, einen Kredit bei der Kantonalbank in Zofingen aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt in 5 Jahren zu Fr. 30.— plus Verzinsung.

14. September 1939

Für die — «Zitat» — unter die Fahne gerufenen Turner wird Geld für den Kauf von Wolle gesammelt.

Die von den Turnerfrauen gestrickten Socken wurden den Turnern auf Weihnachten geschickt.

27. September 1940

Zum erstenmal seit einem Jahr kann der Präsident, Paul Schöni, alle Aktivturner begrüßen, da diese für sieben Wochen Urlaub haben.

13. Februar 1943

Jubiläumsvorstellung «25 Jahre SATUS Aarburg»

Abrechnung

Gesamteinnahmen

Fr. 684.50

Ausgaben

Fr. 311.35

Reingewinn

Fr. 373.15

Den Reingewinn braucht man dringend, um am 24./25. Juli 1943 mit 22 Turnern ans Kreisturnfest nach Luzern zu reisen.

31. Januar 1944

Schon wieder muss für eine eingeschlagene Fensterscheibe in der Turnhalle gesammelt werden. Walter Hofer äussert den Wunsch, bei den Behörden zu fragen, ob nicht eine Einrichtung gefunden werden könne, damit nicht so viele Scheiben in Brüche gehen.

12. Juni 1945

Noch einmal unternimmt der Aktuar einen Anlauf, endlich eine Schreibmaschine anzuschaffen.
Nach langem Hin und Her beschliesst die Versammlung Fr. 200.— für diese Anschaffung zu bewilligen.

9. März 1946

1. Maskenball im Gasthof Falken.

Juni 1947

Kantonaler SATUS-Schwingertag in Aarburg.

26. Juni 1947

1. Rang am Kantonaltturnfest in Unterkulm.
Familie Stucki vom Gasthof Falken spendiert 2 Fass Bier!!

17. März 1949

Ausserordentlicher Turnstand.
Es wird beschlossen, dem Turnkollegen Otto Schöni als Hochzeitsgeschenk einen «Blumenstock» zu schenken.

25. Februar 1950

Wiederum Maskenball.
Auf Anregung von Walter Sollberger zum ersten Mal mit Motto: «Im Röseligarten».
Erhard Oegerli verliert im Röseligarten seinen Hut. Er stellt Rechnung von Fr. 29.80.

3. Mai 1953

Veteranentag Kreis 2 in Aarburg.

16. August 1953

Aargauerischer Kunstturnertag in Aarburg.

1955

Paul Schöni wird als SATUS-Kantonalpräsident gewählt (bis 1966).

17. Juli 1959

Mit 25 Turnern am Kantonaltturnfest in Möriken den 1. Rang geholt.

10./11. Dezember 1960

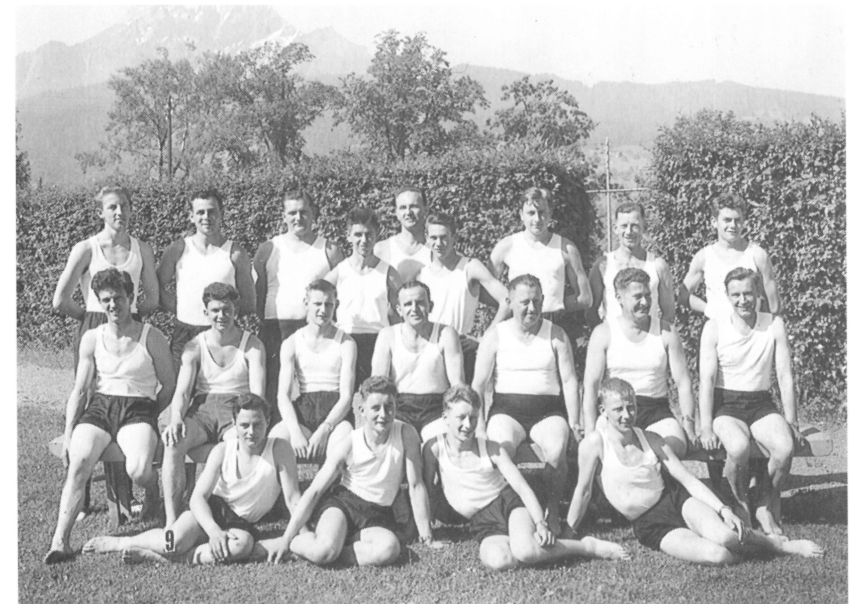
1. Lottomatch durchgeführt.
Mit mehr Reingewinn abgerechnet als der Kassenstand in den Jahren 1917—1960.

1961

Die OL-Gruppe SATUS Aarburg, im speziellen David und Kuno Seifert, holen viele erste Ränge nach Hause.

16./17. Juni 1962

1. Rang am 11. Schweizerischen Turnfest in Luzern.



Die Sektion Aarburg mit dem verantwortlichen Oberturner August Vötsch (auf der Bank rechts aussen sitzend).

12. September 1962

Erste Turnstunde in der neuen Turnhalle Paradiesli.

15. Dezember 1962

Gründungsversammlung SATUS-Frauenriege Aarburg

Präsidentin: Frau B. Steiner
Kassierin: Frau Lisa Müller
Oberturnerin: Frau Moor

26. Dezember 1963

Für 25jährige Begleitung am Klavier bei den Vorstellungen erhält Frau Begert einen Blumenstrauss.

11. Oktober 1964

Schweizerische SATUS-OL-Meisterschaft in Aarburg.

6. November 1965

Letzte Vorstellung im Saal des Hotels Krone. Der Wirt gibt die Schliessung und den Abbruch des Saales bekannt.

50 Jahre SATUS Aarburg 2./3. September 1967

Jubiläum und Fahnenweihe



Turnerinnen, Frauenriege, Turner und Jodler hinter den verdienstvollen Ehrenmitgliedern.



Präsident Otto Schöni bei seiner Ansprache.

Zitat:

«Wer nach 50 noch so frisch,
Wer im Geiste noch so frei,

Wer im Leben fest und stark,
Der ist seiner Sache treu.»



Von Ruedi Steitler wird die neue Vereinsfahne ausgerollt.

Die Fahne begleitet uns auch heute noch bei Freud und Leid.

Das OK 50 Jahre SATUS Aarburg

OK-Präsident	Ernst Käser
Vereins-Präsident	Otto Schöni
Festansprache	Grossrat und Ehrenmitglied Erich Pfister, Ottringen

Technische Leiterin Turnerinnen und Frauenriege Technischer Leiter	Margrith Bäni Heinz Peyer
---	------------------------------

Das Vereinsbanner, welches uns von 1927 bis 1967 begleitete, hängt heute im Heimatmuseum Aarburg.

13. September 1967

Anmeldung zur Schweizer Handballmeisterschaft.

13. Oktober 1968

9. SATUS-OL-Verbandsmeisterschaft. 1. Rang SATUS Aarburg «Smoki», Seifert/Seifert/Bleiker.

16. Januar 1970

Eröffnung eines Postcheckkontos.

14. Schweizerisches SATUS-Turnfest Bern 1974

Die SATUS-Turner und -Turnerinnen reisen im ersten gemeinsamen Vereinstrainer an das Fest nach Bern.



1974

Zwei Turner vertreten die Aarburger Sektion am Jubiläum 100 Jahre SATUS Schweiz in Zürich.

30. April 1977

Familienfeier 60 Jahre SATUS Aarburg im Gasthof Falken.

Ab Oktober 1978

Skiturnen für jedermann.

8. Dezember 1979

Ausserordentliche Generalversammlung mit unseren Jodlern. Dem Austrittsgesuch aus dem Arbeiterjodlerverband und als Untersektion des SATUS Aarburg (verbandstechnisch) wird zugestimmt.

1981

Das Geräteturnen wird als Sektionsübung von Oberturner Heinz Sollberger wieder eingeführt.

August 1982

Erster Familienspieltag auf dem Spiegelberg.

16. Schweizerisches SATUS-Turnfest Basel 1983



Turnerinnen und Turner im Mai 1983 im neuen Vereinstrainer.

Februar 1984

Zum letzten Mal organisieren die SATUS-Turnvereine einen Maskenball.

3. Mai 1984

Gründung der Jugendriege

Mädchen und Buben ab dem 1. Schuljahr turnen und spielen unter der Leitung von Urs Schmidli.

3. November 1984

1. Turnervorstellung nach 19jährigem Unterbruch in der Turnhalle Höhe.

Turnerinnen, Frauenriege, Turner und Jugendriege feiern ein denkwürdiges «Comeback» auf der Bühne.

1985

Ruth und René Moor, unsere beiden Technischen Leiter, streben den gemischten Sektionswettkampf für Turnerinnen und Turner an.

22. August 1985

Urs Schmidli, Jugileiter seit der Gründung, verlässt die Gemeinde Aarburg.

Hans und Hanni Schmidiger werden seine Nachfolger.

Ab Oktober 1985

Skigymnastik und Sport für alle.

1986

1. Rang im gemischten Sektionswettkampf am Präsidentencup in Oberentfelden.



Freude und Bestätigung, den richtigen Weg gewählt zu haben.

1. August 1986 und 1987

Die SATUS-Turnvereine organisieren mit grossem Erfolg die 1.-August-Feierlichkeiten am Aarequai.

3. bis 6. September 1987

Turnreise Saverne—Nancy

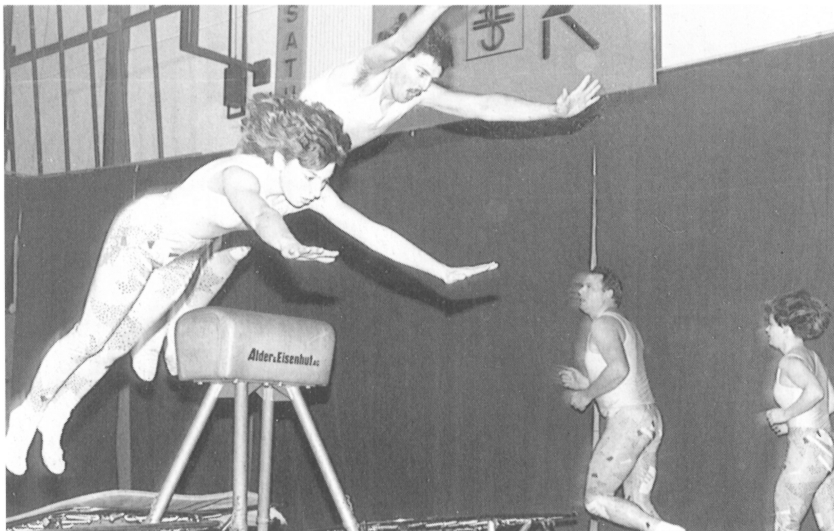
Unter der Reiseleitung von René Moor und Hansueli Diriwächter begeben sich 14 Turner mit dem MS Liberté aufs Wasser.

Oktober 1987

Rolf Schertenleib wird als Nachfolger von Hans und Hanni Schmidiger neuer Jugileiter.

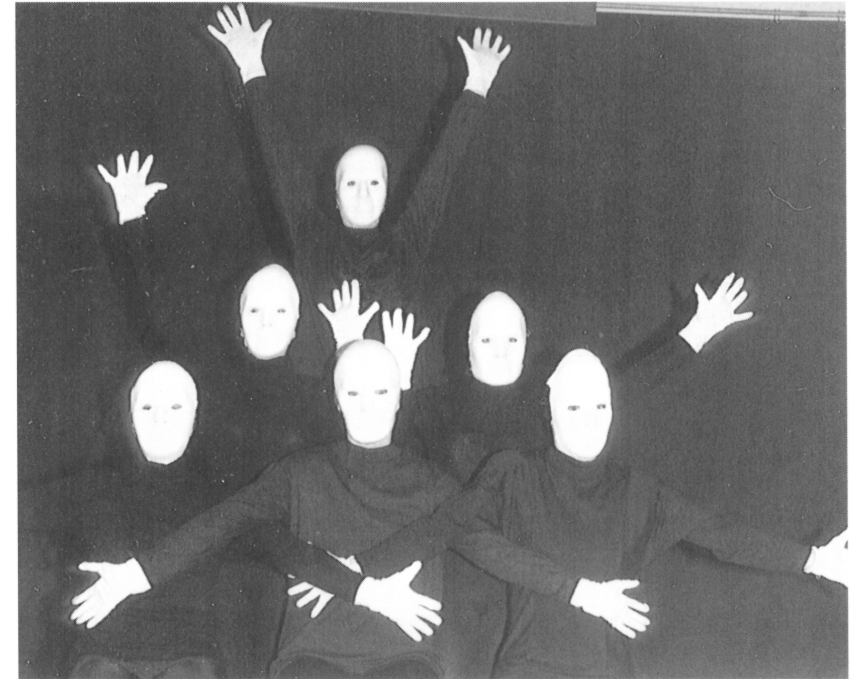
5. November 1988

2. Turnervorstellung in der Turnhalle Höhe.



«Mini-Tramp-Spektakel»

Von links: Sandra Werthmüller, Rolf Schertenleib, Markus Bichsel und Eveline Liniger.



«Vogel der Nacht». Turnerinnen.



«Zylinderreigen». Turner.

1989

Eveline Hämmerle, Präsidentin der Turnerinnen, übernimmt die Koordination der Jugendriege von Rolf Schertenleib.

1990

1. Eishockeymatch gegen den NCA in Reinach.

18. Juli 1990

Das Fernsehen DRS gastiert mit dem Mittwoch-Jass beim Bahnhof Aarburg.

1990

Die Vorbereitungen zum 75jährigen Jubiläum werden aufgenommen.

Als Motto wird 3 mal der Buchstabe «T» gewählt.

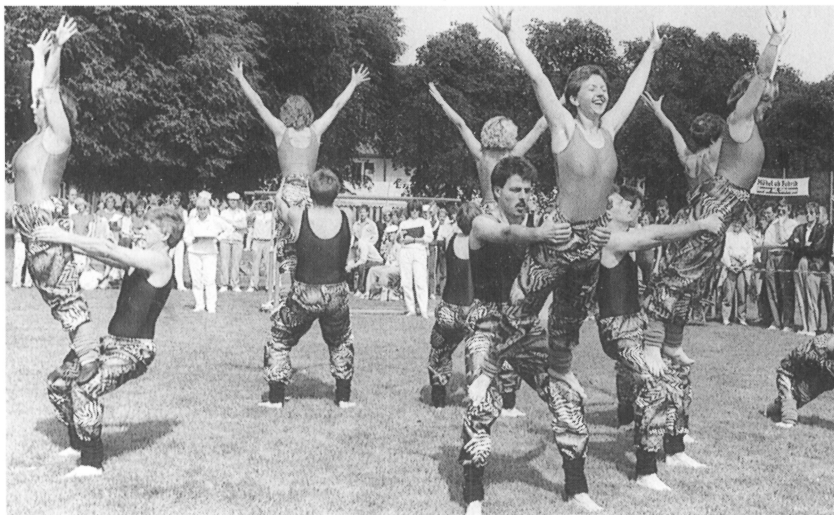
1. T für neuen Trainingsanzug
2. T für Turnfahrt
3. T für Turnervorstellung

5. Dezember 1991

Die Aarburger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bewilligen den Bau einer neuen Mehrzweckhalle.

1991

1. Rang am 20. Aargauischen SATUS-Turnfest in Oftringen.



Die Turnerinnen und Turner in ihrer Boden-Schulstufenbarren-Übung.

Anlässe im Jubiläumsjahr 1992

30. Mai	Sektionsturntag/Präsidentencup in Windisch.
27. Juni	«Gast» beim SKTSV in Sursee.
19./20. September	Turnfahrt auf die Lenzerheide.
7. November	Jubiläum «Diner and Show».
27. November	Kantonale Delegiertenversammlung im Gasthof Bären in Aarburg.
16. Januar 1993	Generalversammlung.

Vereinspräsidenten

Gotthard Bohnenblust	1917–1919
Hans Herde	1919–1921
Ernst Müller	1921–1926
Albert Hochuli	1926–1927
Ernst Müller	1927–1930
Rudolf Hug	1930
Robert Dick	1930–1931
Fritz Fehlmann	1931
Paul Schöni	1931–1942
Erich Pfister	1942–1945
Walter Siegrist	1945–1948
Ernst Käser	1948–1958
Christian Schöni	1958–1962
Otto Schöni	1962–1968
David Seifert	1968–1973
Markus Böni	1973–1975
David Seifert	1975–1982
Jürg Mosimann	1982–

Oberturner / Technische Leiter

Ernst Hofer	1917–1921
Paul Kaufmann	1921–1935
Hans Hochuli	1935–1941
Walter Siegrist	1941–1945
Hans Hochuli	1945–1946
Franz Huber	1946–1948
August Vötsch	1948–1965
Heinz Peyer	1965–1978
Heinz Sollberger	1978–1984
Markus Bichsel	1984–1985
René Moor	1985–

Die SATUS-Turner im Jubiläumsjahr

Stefan Bergamin	Klosmattstrasse 41	4663 Aarburg
Markus Bichsel	Friedauweg 14	4663 Aarburg
Johann Bär	Oltnerstrasse 143	4663 Aarburg
Hansueli Diriwächter	Rotelstrasse 7	4663 Aarburg
Hansueli Döbeli	Scheibenstrasse 11	4803 Vordemwald
Roland Frei	Tulpenweg 5	4663 Aarburg
Hans Greber	Steibillenstrasse 3	4663 Aarburg
Sergio Hilfiker	Sägestrasse 22	4663 Aarburg
Ernst Käser	Lerchmattstrasse 3	4663 Aarburg
René Moor	Frohburgstrasse 61	4663 Aarburg
Jürg Mosimann	Säliring 31	4663 Aarburg
Adolf Müller	Letziweg 5a	4663 Aarburg
Roger Müller	Höheweg 3	4663 Aarburg
Walter Müller	Alte Zofingerstrasse 54	4663 Aarburg
Heinz Peyer	Frohburgstrasse 47	4663 Aarburg
Erich Pfister	Eismattweg 8	4665 Oftringen
Heinz Plüss	Kilchbergweg 8	4805 Brittnau
Urs Rodel	Säliring 12	4663 Aarburg
Rolf Schertenleib	Neumattstrasse 34b	4657 Dulliken
Ernst Schopfer	Engelbergstrasse 19	5013 Niedergösgen
Otto Schöni	Dürrbergstrasse 18	4663 Aarburg
David Seifert	Alte Zofingerstrasse 57	4663 Aarburg
Kuno Seifert	Bifangstrasse 40	4663 Aarburg
Walter Siegrist	Frohburgstrasse 33	4663 Aarburg
Heinz Sollberger	Turnhallestrasse 12	4663 Aarburg
Walter Sollberger	Oltnerstrasse 88	4663 Aarburg
Pius Sommer	Grubenstrasse 4	4663 Aarburg
Robert Tüscher	Alte Zofingerstrasse 99	4663 Aarburg
Andreas Werthmüller	Zelglistrasse 6	4600 Olten
Werner Werthmüller	Zelglistrasse 6	4600 Olten
Hans Widmer	Kloosmattstrasse 15	4663 Aarburg

Vorstand

Präsident	Jürg Mosimann
Vizepräsident/Kassier	Urs Rodel
Technischer Leiter	René Moor
Vize-Leiter	Rolf Schertenleib
Sekretär	Robert Tüscher
Beisitzer	Roger Müller

75 Jahre SATUS Aarburg



Oben, von links:
Roger Müller, Heinz Plüss, Markus Bichsel, Dölf Müller, Urs Rodel,
Jürg Mosimann.
Mitte, von links:
Heinz Sollberger, Rolf Schertenleib, Heinz Peyer, Stefan Bergamin,
Werner Werthmüller, Andreas Werthmüller.
Unten, von links: Kuno Seifert, René Moor, David Seifert, Pius Sommer.

Unsere heutigen Ehrenmitglieder

Johann Bär, Ernst Käser, Heinz Peyer, Erich Pfister, Otto Schöni, David Seifert, Kuno Seifert, Walter Siegrist, Heinz Sollberger, Walter Sollberger.

Die SATUS-Turnvereine heute

Turner, Turnerinnen und Frauenriege

Seit einiger Zeit treten die SATUS-Turnvereine Aarburg immer häufiger gemeinsam in der Öffentlichkeit auf. Dennoch verwalten sie ihre internen Geschäfte völlig selbständig. Die Jugendriege, welche sich immer grösserer Beliebtheit erfreut, wird seit einigen Jahren durch die Turnerinnen betreut.

Unser gemeinsames Ziel ist dasselbe

Mit Spiel, Sport und Spass möchten wir unsere Gesundheit pflegen, fördern und erhalten.

Zum Gut unserer Mütter und Väter werden wir auch in Zukunft Sorge tragen und den guten Geist im Vereinsleben bewahren. Ganz speziell soll unsere Jugend von interessanten und erfüllten Stunden in unseren Reihen profitieren können.

Allen, die uns moralisch und finanziell bei unseren vielfältigen Veranstaltungen unterstützen, danken wir ganz herzlich.

SATUS-Turnvereine Aarburg